

Bad Iburg. Der Heimatverein Glane führte jetzt in Bad Iburg eine geologisch-heimatkundliche Exkursion unter der fachkundigen Leitung von Horst Grebing durch.

Am Fuß des Dörenberges, wo sich ein schmaler Streifen von Jura-Gesteinen entlangzieht, berichtete Horst Grebing von der Zeit vor 66 Millionen Jahren, als der Teutoburger Wald aufgefaltet wurde.

Die Wanderer vernahmen erstaunt die Vorstellung, daß die Gesteine des Dörenberges ursprünglich als mächtige, marine Füllungen einer weiter im Nordosten gelegenen Rinne abgelagert wurden und im Zuge der Osning-Auffaltung in die heutige Lage geschoben wurden. Diese anstehenden Sandsteine wurden dann bereits im Mittelalter, wie auch eine Hinweistafel am „Benno-Bruch“ erläutert, nicht nur für den Iburger Klosterbau verwandt.

Nach dem Abstieg mit Blick auf Schloß und Kloster Iburg ging es zum ehemaligen „Mineralbad Iburg“, wo schwefelhaltiges Wasser zu Trink- und Badekuren bis in die sechziger Jahre genutzt wurde. Im Sommer 1929 wurden 100 Wann-

Geologische Wanderung vom Dörenberg zum Rott

Heimatverein Glane auf historischen Spuren

NOZ (Südwest - Kurier), 29.10.1992

bäder pro Tag verabreicht; dies Wasser half bei Arterienverkalkung, Rheuma, Ischias, Nervenschmerzen, Gicht und bei manchen Frauenleiden.

Nächster Erläuterungspunkt lag am Ostende des Langenberges: Hier stand in den Jahren 1872–1904 das

Kalkwerk Koke & Sanders, wo die anstehenden Cenoman-Schichten, die vor etwa 92 Mill. Jahren entstanden, abgebaut. Der Kalkofen mit Geräteschuppen wurden Mitte der 50er Jahre abgebrochen.

Im Bereich Rott, Voßegge und Hakentempel wurden

Sande und kiesige Sande abgebaut und überwiegend für Bauzwecke verwandt. Hier, wo die mit rund 200 000 Jahren junge Gesteine abgebaut werden, zieht sich der Bogen wieder zum Dörenberg: Sandsteine sind verfestigte Sande. Die Sande der Voßegge wurden zum Bau von militärischen Anlagen auf dem Dörenberg benutzt.

Zum Abschluß berichtete Horst Grebing den Teilnehmern über den Torfabbau im Großen Bruch von Ostenfelde, der zum Beheizen der Wohngebäude diente.